

# Konzept – Einrichtung einer Isolierstation mit doppelten abgesicherten Bereichen für:

Covid-19 Infizierte

Kontaktpersonen 1. Grades (KP-Quarantäne)

Konzepterstellung:

Jeton Iseni

Marcel Meyer

Roman Hilla

Monika Simon

Datum: 20.03.2020

Nur zum eigenen Gebrauch – Einrichtung der Isolierstation kann vom Konzept abweichen

*Update des Anhangs für FQA am 09.04.2020 um 8:32 Uhr*

## Index

1. Einleitung	S. 3
2. Verbrauch Desinfektion	S. 5
3. Bedarf an Desinfektion für Reinigungstücher und Wischmopp	S. 6
4. Ergänzungen zum Reinigungs- und Desinfektionsplan	S. 8
a. Personenbezogene Infos	S. 8
b. Gerätebezogene und inventarbezogene Infos	S. 9
5. Versorgung	S. 10
6. Abfallentsorgung	S. 11
7. Wäscheprozess	S. 12
8. Anhang	S. 13

## 1 Einleitung

Am 17.03.2020 wurde vom Geschäftsführer Jeton Iseni entschieden, die Tagespflege ab dem 23.03.2020 aus Sicherheitsgründen und als Vorsichtsmaßnahme im Rahmen der Corona-Pandemie zu schließen. Das soll vollzogen werden, unabhängig davon, ob eine Allgemeinverfügung diesbezüglich erlassen wird oder nicht.

Im Großteil der Tagespflege soll eine eigene Isolierstation errichtet werden. Die Isolierstation soll soweit in zwei Bereiche mit eigenen Zugängen aufgeteilt sein. Die Kontaktpersonen 1. Grades (Verdachtsfälle) sollen einen eigenen Bereich in der Isolierstation haben. Die Corona-Infizierten müssen innerhalb der Isolierstation durch eine zusätzliche Schleuse in einem extra Bereich untergebracht werden.

Geplant sind zwei Eingänge in die isolierte Zone. Der eine Eingang mit einer Schleuse ist für die Versorgung und Anlieferung geplant. In dieser Schleuse soll der Zugang zum Hauswirtschaftskeller über gesondert aufgeführte Pfade, welche sich nicht mit dem Hauptbereich des Kellers kreuzen dürfen, für Wäscheversorgung und -entsorgung genutzt werden.

Ein separater Mitarbeiter-Zugang zu der Isolierstation soll über eine doppelte Schleuse erfolgen. Schleusenzugang 1 beinhaltet Desinfektionsmöglichkeiten sowie ein eigenes Zimmer als Umziehbereich für Mitarbeiter. Somit soll auch die Abgrenzung zu den üblichen Umkleieräumen der restlichen Mitarbeiter gewährleistet werden. Der Schleusenzugang 2 beinhaltet eine Desinfektionswanne (2 x 1 Meter) mit Matte und Gitter sowie einer UV-Bestrahlung. Darin sind auch Abwürfe geplant. Erst durch Überquerung des Schleusenzugangs 3 gelangt man in die Isolierstation. Innerhalb der Isolierstation gibt es eine weitere Abtrennung in den Covid-19 Bereich durch eine zusätzliche Schleuse. In dieser Schleuse sind die Virusschutzkleidungsstücke sowie ein extra Abwurf enthalten. Aufgrund der Ressourcenknappheit bzgl. Schutzausrüstung, wird diese Vorgehensweise priorisiert um möglichst effizient und ressourcensparend zu agieren. Alle Schleusen haben zudem Desinfektionsmöglichkeiten und Desinfektionsmatten auf den Boden.

Schleuseneingänge werden mit Planentore und eingebauten Sicherheitseingängen installiert. Die Wandstücke werden mit Holzleisten verstärkt und mit doppeltem Silikonkleber befestigt, damit keine gleichzeitige Öffnung der Schleusen ermöglicht wird. Es wird insgesamt eine Fläche von rund 190 qm als Isolierstation eingesetzt.

Der Covid-19-Bereich ist ein eigenes Areal, worin 4 bis 5 Infizierte versorgt werden können. Insgesamt sind rund 70 Quadratmeter dafür vorgesehen.

Im Kontaktpersonenbereich sind 2 Räume für Quarantänepurposes vorgesehen. Wobei ein Raum als ZBV-Raum agiert. Je nachdem wie sich die Lage entwickelt, könnte dieser Raum entweder als Covid-19 Raum agieren durch einen vorhandenen extra Eingang innerhalb der Schleuse oder jedoch als Quarantäne durch den separaten Zugang über die Isolierstation. Beide Räume können auf Wunsch von außen direkt durch Krankenwagen erreicht werden. Kapazität sind max. 6 Personen in diesen Zimmern. Dusche, Bad, Vorraum Bad, WC KP-Quarantäne, Mitarbeiter-WC, Korridor und Putzraum sind in dem Bereich mit enthalten.

In unserem Quarantäne-Konzept ist u.a. berücksichtigt:

- Flächenberechnung für Desinfektionsnotwendigkeiten
- Personalbedarfs- und Einsatzplanung
- Abwurf und Handling von kontaminierter Wäsche
- Essensversorgung
- Spülmöglichkeiten von Pflegenotwendigen Geräten

- Abfallentsorgung in Anbetracht der Klassifizierung des Entsorgungsschlüssels (Risikogruppe 3)
- Dokumentation der laufenden Desinfektion für die Desinfektionsplanung

Im Rahmen der Planung haben wir uns an den Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung von Patienten mit einer Infektion - Abschnitt B gehalten.

Am 19.03.2020 ist eine E-Mail an das Gesundheitsamt und dem Landratsamt Neu-Ulm, mit der Info zum Vorhaben unserer Einrichtung sowie der Bitte um Unterstützung von Herr Iseni versandt worden. Unabhängig von einer Antwort, gilt dieses Konzept sowie die Einteilung des Entwurfs 2 (unten aufgeführt als Abbildung – grüne Striche sind Schleusentore) als gesichert. Das Konzept ist bis ins Detail durchdacht und eine Testphase mit Testpatienten soll nach der Fertigstellung vollzogen werden um prozesstechnische Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren. Jede weitere Ergänzung durch das Gesundheitsamt im Rahmen des Konzepts wäre laut Herrn Iseni „willkommen und eine weitere Kirsche auf das Sahnehäubchen“. An der Konzepterstellung waren mehrere Personen beteiligt:

- die Berechnungen wurden von Herrn Roman Hilla, einem staatlich geprüften Desinfektor übernommen,
- die Prozesse im Quarantäne-Bereich von unserer Fachkraft Herrn Marcel Meyer mit über 10 Jahren Berufserfahrung in der Klinik sowie von Monika Simon, Leitung Sozialstation,
- die Schleusen wurden aufgrund der Berufserfahrung von Jeton Iseni in einem Biotech-Unternehmen geplant
- die Umsetzung erfolgt durch Haustechnik unter der Leitung von Herrn Joachim Wegele

Geplanter Baustart ist der 23.03.2020 – geplantes Ende, 27.03.2020 – gerne vorher. Die volle Verantwortung trägt selbstverständlich die Einrichtung.

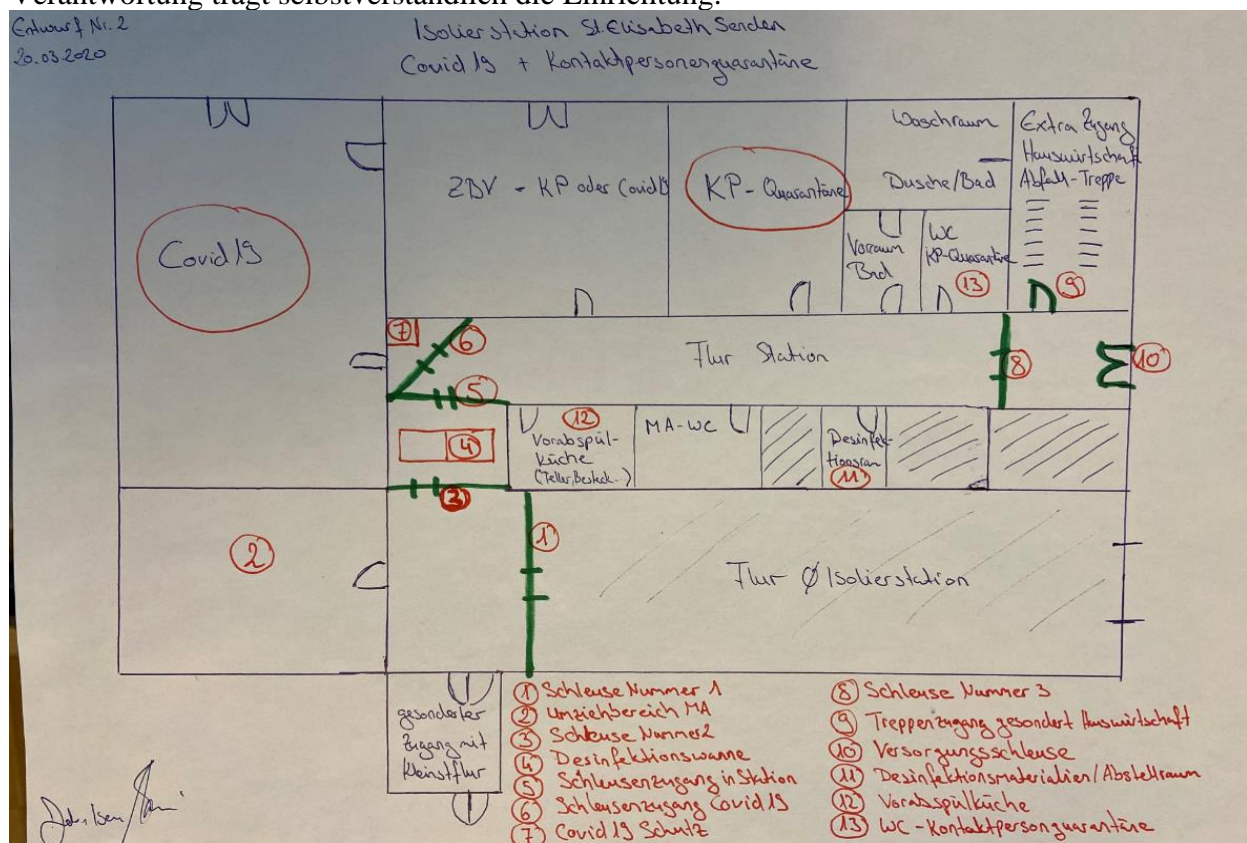


Abbildung 1: Entwurf Nr. 2 – Isolierstation

## 2 Verbrauch Desinfektion

In Zeiten der Ressourcenknappheit, muss eine genaue Bestimmung des Verbrauchs von Desinfektionsmittel, Bedarf von Desinfektionsmittel-Lösung sowie der Bedarf von Desinfektionsmitteln ermittelt werden. Diese Planung ist u.a. hier aufgeführt.

<b>Verbrauch Desinfektionsmittel</b>				
<small>(Annahme: E32,14 Personen, E34/2 Personen, tägliche Desinfektion, U15 wöchentlich)</small>				
<b>Gesamtfläche, Bedarf Wischmoppbezüge, Reinigungstücher</b>				
Plannummer	Bezeichnung	m <sup>2</sup>	Wischmopp Bezug	Reinigungs Tuch
E32.1	Covid 19	50	2	5
E33	ZBV KP	50	3	1
E34	KP Quarantäne	25	2	3
E00.1	Flur	33	2	1
E38	WC Mitarbeiter	7	1	1
E37	Desinfektion/Abstellr.	3	0	1
E35.1	Vorraum Bad	5	0	0
E35.2	Bad	16	1	1
E36	WC KP Quarantäne	6	1	1
	<b>Σ</b>	<b>195</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Gesamtfläche</b>			<b>14</b>	<b>15</b>

<b>Bedarf Desinfektionsmittel-Lösung</b>		
	<b>Aufnahmefähigkeit (l)</b>	
	Wischmoppbezug	0,33
	Reinigungstuch	0,063
<b>Bedarf (täglich):</b>		DM-Lsg. (Liter)
Wischmoppbezüge:	12	3,96
Reinigungstücher:	14	0,882
	<b>Σ</b>	<b>4,842</b>
<b>Bedarf/Woche:</b>		
Isolierstation:	33,894	
U15 Aufbewahrung:	0	
	<b>Σ</b>	<b>33,894</b>

<b>DM-Bedarf</b>			
		<b>Bedarf (g bzw. ml)</b>	
Desinfektionsmittel	Konzentration	Tag	Woche
Dismozon plus	0,1%	4,8	33,9
Dismozon plus	0,4%	19,4	135,6
Dismozon plus	0,8%	38,7	271,2
Dismozon plus	1,2%	58,1	406,7
Dismozon plus, RKI, Viren	3,6%	174,3	1220,2
Mikrobac forte	0,5%	24,2	169,5
Mikrobac forte	1,0%	48,4	338,9
Mikrobac forte	1,5%	72,6	508,4

Die Desinfektionswanne benötigt eigene Desinfektionsmittellösung. Hierfür sind 1,25 Liter pro Woche vorgesehen.

### 3 Bedarf an Desinfektion für Reinigungstücher und Wischmopp

Gebrauchslösung																				
Bedarf LSG	ml																			
Wischmopp	300																			
Reinigungstuch	75																			
		Reinigungstücher																		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
W i s c h m o p p	0		75	150	225	300	375	450	525	600	675	750	825	900	975	1050	1125	1200	1275	1350
	1	300	375	450	525	600	675	750	825	900	975	1050	1125	1200	1275	1350	1425	1500	1575	1650
	2	600	675	750	825	900	975	1050	1125	1200	1275	1350	1425	1500	1575	1650	1725	1800	1875	1950
	3	900	975	1050	1125	1200	1275	1350	1425	1500	1575	1650	1725	1800	1875	1950	2025	2100	2175	2250
	4	1200	1275	1350	1425	1500	1575	1650	1725	1800	1875	1950	2025	2100	2175	2250	2325	2400	2475	2550
	5	1500	1575	1650	1725	1800	1875	1950	2025	2100	2175	2250	2325	2400	2475	2550	2625	2700	2775	2850
	6	1800	1875	1950	2025	2100	2175	2250	2325	2400	2475	2550	2625	2700	2775	2850	2925	3000	3075	3150
	7	2100	2175	2250	2325	2400	2475	2550	2625	2700	2775	2850	2925	3000	3075	3150	3225	3300	3375	3450
	8	2400	2475	2550	2625	2700	2775	2850	2925	3000	3075	3150	3225	3300	3375	3450	3525	3600	3675	3750
	9	2700	2775	2850	2925	3000	3075	3150	3225	3300	3375	3450	3525	3600	3675	3750	3825	3900	3975	4050
	10	3000	3075	3150	3225	3300	3375	3450	3525	3600	3675	3750	3825	3900	3975	4050	4125	4200	4275	4350
	11	3300	3375	3450	3525	3600	3675	3750	3825	3900	3975	4050	4125	4200	4275	4350	4425	4500	4575	4650
	12	3600	3675	3750	3825	3900	3975	4050	4125	4200	4275	4350	4425	4500	4575	4650	4725	4800	4875	4950
	13	3900	3975	4050	4125	4200	4275	4350	4425	4500	4575	4650	4725	4800	4875	4950	5025	5100	5175	5250
14	4200	4275	4350	4425	4500	4575	4650	4725	4800	4875	4950	5025	5100	5175	5250	5325	5400	5475	5550	

Konzentrationstabelle		
Dizmozon	0,4%	
Mikrobac	0,5%	
Mikrobac	2,5%	

	Konzentration		
Gebrauchsloesung	0,4%	0,5%	2,5%
100	1	1	3
200	1	1	5
300	2	2	8
400	2	2	10
500	2	3	13
600	3	3	15
700	3	4	18
800	4	4	20
900	4	5	23
1000	4	5	25
1100	5	6	28
1200	5	6	30
1300	6	7	33
1400	6	7	35
1500	6	8	38
1600	7	8	40
1700	7	9	43
1800	8	9	45
1900	8	10	48
2000	8	10	50
2100	9	11	53
2200	9	11	55
2300	10	12	58
2400	10	12	60
2500	10	13	63
2600	11	13	65
2700	11	14	68
2800	12	14	70
2900	12	15	73
3000	12	15	75
3100	13	16	78
3200	13	16	80
3300	14	17	83
3400	14	17	85
3500	14	18	88
3600	15	18	90
3700	15	19	93
3800	16	19	95
3900	16	20	98
4000	16	20	100

In Anlehnung an Kapitel 3, kann ganz leicht der Gebrauch von Mitteln für die Reinigung errechnet werden und somit auch hier eine sichere Arbeitsweise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Isolierbereich ermöglichen. Anhand der Gebrauchslösung (für wischen 300 ml, für Reinigungstücher 75 ml) können wir den genauen Bedarf ermitteln. Eine vereinfachte Konzentrationstabelle hilft zudem bei Desinfektionskonzept die Planung zu perfektionieren und ermöglicht somit eine kluge Herangehensweise für die Beschaffung.

Im Rahmen des Wischmopps, werden wir auch die Vorteile der vorgewässerten Wischmoppbezüge nutzen. Um das tun zu können, braucht es jedoch Notwendigkeiten:

Einfache, sichere und fehlerfreie Bedienung des Reinigungsequipments: Jede Reinigungskraft muss immer einem gleichen Ablauf folgen!

Berührungslose Prozesse: Kein manuelles Berühren eines frischen oder benutzten Mopps mit der Hand oder das unabsichtliche Wiederverwenden eines Bezugs, kein Handkontakt mit patientennahen Bereichen

Gleichmäßige Tränkung aller Textilien: Damit alle Ziele stets gleichbleibend erreicht werden, muss der Mopp immer dieselbe Menge an Flüssigkeit aufnehmen und dies garantieren können.

Keine Kreuzkontamination: Keine Keimverschleppung von einem Patienten zum nächsten

Vorgehensweise:

Beim den am wenigsten kontaminierten Räumen und Ausstattung anfangen. Zum Schluss werden die am meisten kontaminierten Zimmer und Einrichtungsgegenstände desinfiziert.

Von oben nach unten.

Im Uhrzeigersinn und systematisch damit nichts vergessen/übersehen wird.

Vorgewässerte Wischmoppbezüge und Reinigungstücher.

Wischmoppbezüge und Reinigungstücher.nur einmal verwenden.

Reinigungstücher nach der 8-Seiten Faltnmethode falten.

Alles was den Isolierbereich verlässt ist von außen dekontaminiert. Es ist entweder desinfiziert oder wird in eine saubere Plastiktüte verpackt und verschlossen.

Danach werden die Gegenstände hygienisch aufbereitet (Wäsche/Geschirr) oder entsorgt (Müll).








Die Reinigungsgeräte und Mittel bleiben im Isolierbereich und können nicht für Tätigkeiten außerhalb des Isolierbereichs benutzt werden.

Die strengen Putz- und Desinfektionsvorschriften in der Isolierstation von St. Elisabeth gelten gleichermaßen für die Kontaktpersonen-Quarantäne als auch für die Covid-19 Station. Es dürfen keine Unterschiede hierbei gemacht werden!

#### 4 Ergänzungen zum Reinigungs- und Desinfektionsplan






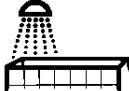



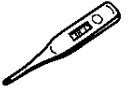
Ergänzend zu Desinfektionsplan, braucht es eine sehr gute und immer fortlaufende Information bzgl. Schutzmaßnahmen. Es ist unsere Intention unsere Isolierstation-Mitarbeiter so lange es nur irgendwie möglich ist gesund zu halten. Durch die Benennung von Pflegeteams für die Isolierstation, fehlt die Pflegemöglichkeit dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der restlichen Einrichtung. Eine hin und her Verschiebung der Mitarbeiter wird NICHT möglich sein und ist auch nicht erwünscht von der Geschäftsführung. Daher braucht es Ergänzungen zum Reinigungs- und Desinfektionsplan, personenbezogen und gerätebezogen.

##### a. Personenbezogene Infos

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz vor Covid-19				
Was?	Art der Anwendung	Womit? Produkt Konzentration Einwirkzeit	Wie oft? Wann?	Wer?
 <b>Hygienische Händedesinfektion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Hübe aus Spender (3-6 ml) auf die trockenen Hände geben</li> <li>- Gründlich auf allen Hand- und Fingerflächen, einschl. Handgelenke, Fingerkuppen, Nagelfalz und Zwischenräume verreiben</li> <li>- Während der gesamten Einwirkzeit feuchthalten</li> <li>- Bei groben Verschmutzungen: Zellstofftuch mit Händedesinfektionsmittel tränken und die Verschmutzungen vorab entfernen</li> </ul>	Sterilium Virugard aus Spender 30s Einwirkzeit	vor Arbeitsbeginn, Vor Betreten und Verlassen des Isolierbereichs Vor dem Anziehen/nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen Vor/nach pflegerischen Tätigkeiten Vor aseptischen Tätigkeiten Vor Kontakt mit immungeschwächten Personen Nach Inkontinenzversorgung Vor dem Umgang mit Lebensmitteln bzw. Nahrungsaufnahme Vor Dienstbeginn, nach Pausen, Toilettenbesuch bzw. Dienstende Nach Kontakt mit infektiösen/m Personen/Material Nach Niesen/Husten/Naseputzen Nach Beendigung von Reinigungs- oder	alle Mitarbeiter
 <b>Händereinigung</b>	1 Hub aus Spender (2 ml) Wasch- Lotion auf die angefeuchteten Hände geben, aufschäumen. Gründlich mit kaltem Wasser abspülen Mit Einmalhandtuch sorgfältig trocknen	Baktolin pure wash fließendes Wasser, mind. 30s	Bei Arbeitsbeginn und -ende Nach der hygienischen Hände- Desinfektion bei sichtbarer Verunreinigung	alle Mitarbeiter
 <b>Handschuhe</b>	Handschuhe so ablegen dass eine Kontamination der Hände vermieden wird, nach Ablegen der Handschuhe → Handdesinfektion	Nitrilhandschuhe	- während des Aufenthalts auf der Isolierstation - beim Transport von Bewohnern mit Verdacht auf Covid-19	alle Mitarbeiter
 <b>Schutzkittel</b>	gesonderte Anweisung	gesonderte Anweisung	- während des Aufenthalts auf der Isolierstation - beim Transport von Bewohnern mit Verdacht auf Covid-19	alle Mitarbeiter
 <b>Schutzbrille</b>	Desinfektion und Reinigung	nach Gebrauch mit Bacillol Wipes desinfizieren 30s EWZ <b>während der gesamten EWZ feucht halten</b> mit Glasreiniger reinigen	- während des Aufenthalts auf der Isolierstation - beim Transport von Bewohnern mit Verdacht auf Covid-19	alle Mitarbeiter
 <b>Atemschutzmaske</b>	Aufsetzen und Abnehmen gemäß Herstellerangaben	nach Gebrauch entsorgen	- während des Aufenthalts auf der Isolierstation - beim Transport von Bewohnern mit Verdacht auf Covid-19	alle Mitarbeiter
 <b>Schuhdesinfektion</b>	Desinfektionswanne	Mikrobac forte 0,5% EWZ 5 Min	beim <b>Betreten</b> und <b>Verlassen</b> der Isolierstation	alle Mitarbeiter



b. Geräte- und inventarbezogene Infos

Ergänzung zum Reinigungs- und Desinfektionsplan				
Was?	Art der Anwendung	Womit? Produkt Konzentration Einwirkzeit (EWZ)	Wie oft? Wann?	Wer?
 <b>Fußboden</b>	Wischdesinfektion	Dismozon plus 0,4 % EWZ 1 Stunde	- täglich - bei sichtbarer Kontamination	Reinigungspersonal
 <b>Sanitärbereich</b>	Wischdesinfektion	Dismozon plus 0,4 % EWZ 1 Stunde	- täglich - bei sichtbarer Kontamination	Reinigungspersonal
 <b>Griffbereich von Betten, Nachttisch, Tisch, Türen, Handläufen</b>	Wischdesinfektion	Mikrobac forte 0,5 % EWZ 1 Stunde	- täglich - bei sichtbarer Kontamination	Reinigungspersonal
 <b>Krankensstuhl Gehhilfe</b>	Wischdesinfektion	Mikrobac forte 0,5 % 1 Stunde	nach Benutzung	Stationshilfe u. Personal
 <b>Urinflasche und Steckbecken</b>	Reinigung: mit Wasser ausschwenken <b>+ Desinfektion</b>	Mikrobac forte 2,5 % EWZ 2 Minuten	nach Benutzung	Stationshilfe u. Personal
 <b>Badewanne</b>	Wischdesinfektion	Mikrobac forte 2,5 % EWZ 3 Minuten	nach jedem Gebrauch	Stationshilfe u. Personal
 <b>Waschschüssel Nierenschalen</b>	Wischdesinfektion von außen nach innen, Nach EWZ mit Wasser nachspülen	Mikrobac forte 2,5 % EWZ 2 Minuten	nach Benutzung	Stationshilfe u. Personal
 <b>Reinigungsutensilien</b>	Wischdesinfektion	Dismozon plus 0,4% EWZ 1 Stunde	nach jedem Gebrauch	Reinigungspersonal
 <b>Matrazenüberzug</b>	Wischdesinfektion	Mikrobac forte 0,5 % EWZ 1 Stunde	bei Bedarf	Stationshilfe u. Personal
 <b>Fieberthermometer</b>	Wischdesinfektion	Bacillol Wipes 30 s Oberfläche während der <b>gesamten EWZ</b> feucht halten.	nach jedem Gebrauch	Stationshilfe u. Personal

## 5 Versorgung

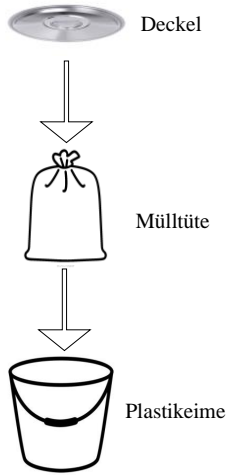
Die Essensversorgung erfolgt über die Küche. Das Essen wird in Boxen (Essen auf Rädern) gepackt und mit einem Wagen in der Anlieferzone durch Zugang der Sicherheitstüren abgestellt. Vom Isolierbereich wird die Schleusentür geöffnet und die Box samt Essen (oder Wäsche, oder sonstiges) auf einem Stationswagen gelegt und von dort aus in die abgegrenzten Bereiche geliefert.

Essensgeschirr muss vorab in einer kleinen Küche mit eigens gekaufter Spülmaschine gespült werden und in einem desinfizierten Behälter wieder gelegt werden. Sobald es aus der Schleuse in die Anlieferzone gelangt, wird die Box darin wieder desinfiziert, bevor es durch den separaten Treppenzugang und den vordefinierten „Isolierstationspfaden“ an die nötige Endstation gelangt.

Weitere Ausführungen werden in einem separaten Prozessleitfaden festgehalten.

6 Abfallentsorgung

### Abfallentsorgung Isolierstation



Der Abfall wird in den dafür vorgesehenen verschließbaren Behältern gesammelt:

**Essensreste:** weißer, kleiner Eimer mit Deckel, mit weißer Mülltüte

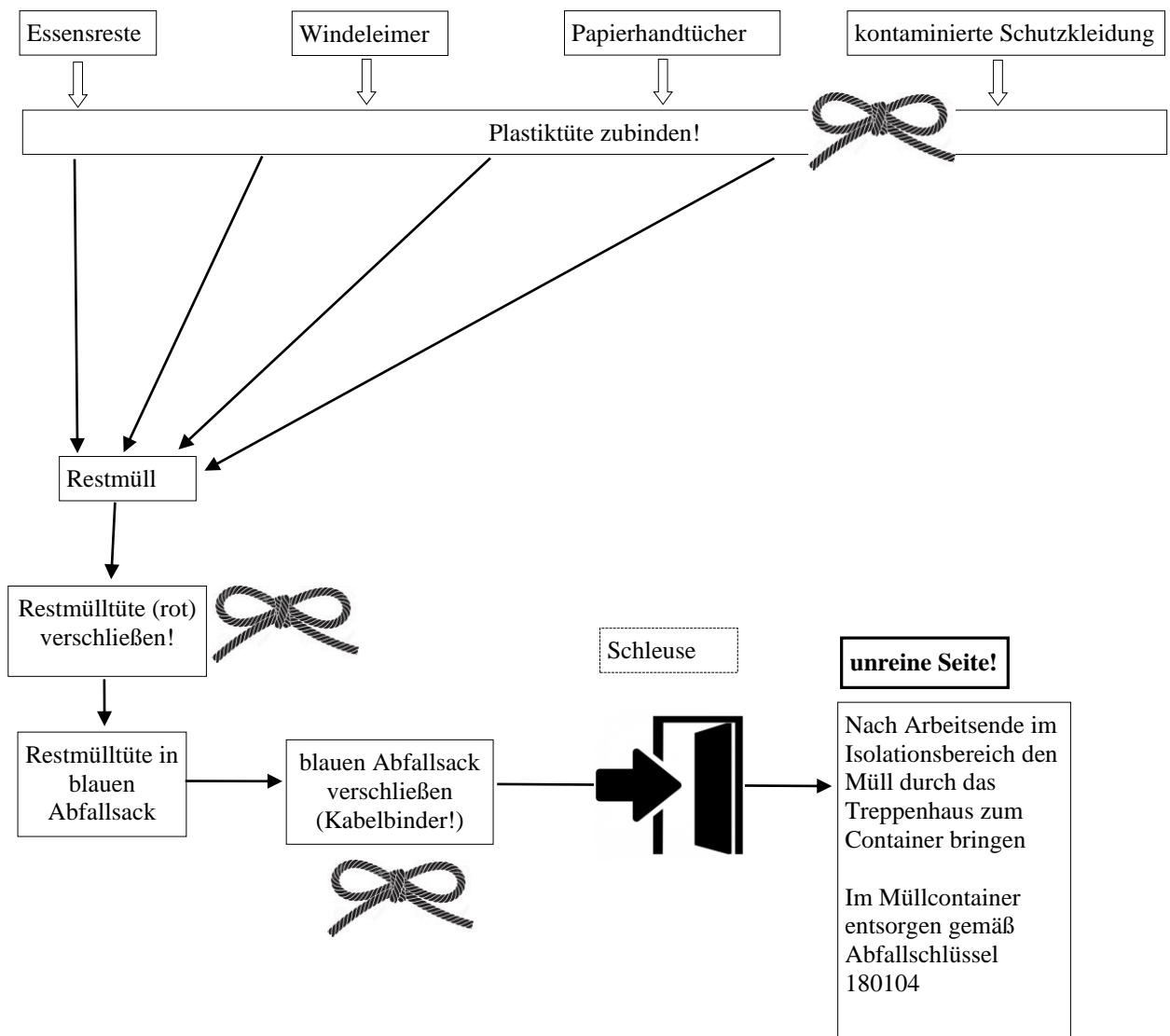
**Windeln:** weißer, mittelgroßer Eimer mit Deckel, mit weißer Mülltüte

**Papierhandtücher:** Müllsackständer aus Draht, großer blauer Müllsack (Toiletten)

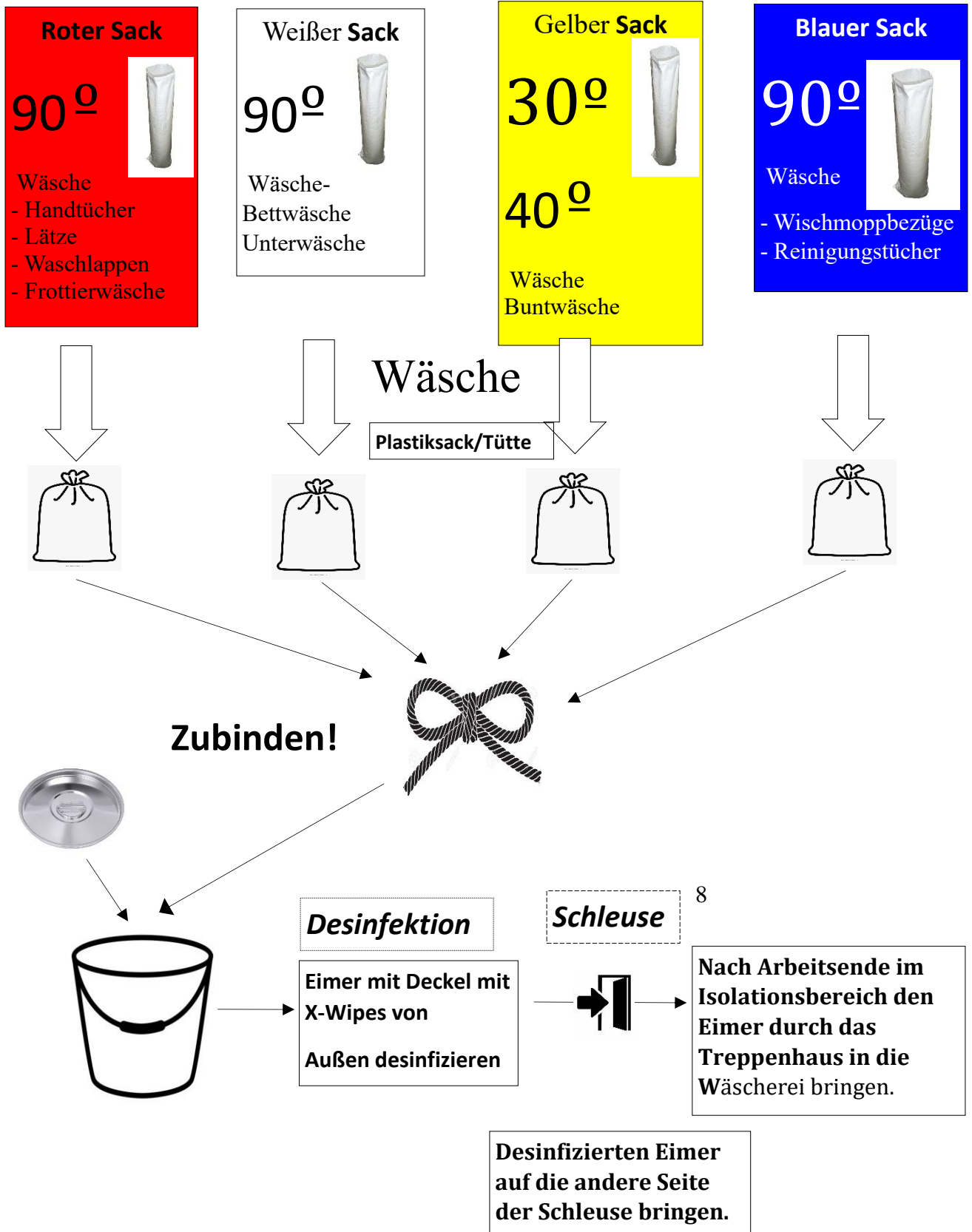
**Restmüll:** fahrbarer Wäschewagen/Müllsackständer, großer roter Sack (Bad E 35.2)

**kontaminierte Schutzkleidung:** Plastik Müllsack-Ständer mit Deckel, großer blauer/roter Sack, Personalschleuse

#### Anlagen



7 Wäscheprozess



**Anhang** (Update für FQA 09.04.2020)

[StElisabeth-Desinfektionsnachweis.pdf](#)

[PersönlicheSchutzausrüstung\\_PSA.pdf](#)

[StElisabeth-Prozessbeschreibung Pflege Isolierbereich.pdf](#) (unter Beachtung von QM)

[StElisabeth-Schwesternruferweiterung für KP-Quarantäne.pdf](#)